

Neue Lebensbedingungen im sozialistischen Dorf

In unserer Gemeinde Dorf Mecklenburg haben sich in den 25 Jahren Arbeiter-und-Bauern-Macht für die Landbevölkerung ganz neue Lebensbedingungen entwickelt. Vor 25 Jahren waren in vielen Ortsteilen der heutigen Gemeinde die Neubauern mit Hilfe der Arbeiter dabei, eigene Wohnhäuser und Ställe zu errichten. Heute stehen in Dorf Mecklenburg moderne Wohnblocks und Tierproduktionsanlagen. Im Jahr der Gründung der DDR waren die werktätigen Bauern mit Unterstützung der Maschinen-Ausleih-Stationen bemüht, acht oder zehn Hektar Land zu bewirtschaften und die Friedenshektarerträge zu erreichen. Heute produzieren die Genossenschaftsmitglieder gemeinsam mit ihren Nachbarn aus Hohen Viechein und den Arbeitern des Volkseigenen Gutes Groß Stieten auf 8633 ha in einer kooperativen Abteilung Pflanzenproduktion mit modernster Technik nach den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen.

Die allmähliche Überwindung der Unterschiede zwischen Stadt und Land vollzieht sich zum Wohle der Landbevölkerung und der ganzen sozialistischen Gesellschaft. Die Arbeit unserer Partei war stets darauf gerichtet, die werktätigen Bauern als Bündnispartner der Arbeiterklasse Schritt für Schritt zu einer höheren Produktion und einem besseren Leben zu führen. Dazu diente die Überzeugung der Einzelbauern von den Vorteilen der gegenseitigen Bauernhilfe

ebenso wie die Gewinnung der Einzelbauern für die genossenschaftliche Arbeit. Dieser Aufgabe dient jetzt die Parteiarbeit zur Mobilisierung der Menschen für die volle Ausschöpfung der Möglichkeiten der Kooperation. Auf die Entwicklung in unserer Gemeinde zurückschauend, können wir sagen, daß jeder Schritt mit den Bauern beraten und vollzogen wurde.

Produktion — Quelle des Wohlstandes

Die Genossenschaftsmitglieder wissen, daß ihr Staat sie am besten bei der weiteren Verbesserung ihrer Lebensbedingungen unterstützen kann, wenn sie ihn durch eine hohe Produktion und erfüllte Pläne maximal stärken. Sie sind stolz auf ihre guten Wettbewerbsergebnisse. Die LPG hatte Ende August ihren anteiligen Produktionsplan in allen Positionen übererfüllt. Damit bestehen gute Voraussetzungen, den Staatsplan um zehn Prozent zu überbieten, wie es sich die Genossenschaftsbauern auf Vorschlag der Parteiorganisation zum Ziel gesetzt haben.

In der kooperativen Abteilung Pflanzenproduktion wurden die geplanten Hektarerträge bisher überboten. Statt 27 dt sind zum Beispiel 31,8 dt Raps geerntet worden. 320 t Getreide wurden zusätzlich an den Staat verkauft.

Der Fortschritt in der Entwicklung, den wir mit

Leserbriefe

Audi im Jahre 1975, dem 30. Jahr nach der Zerschlagung des Hitlerfaschismus durch die Sowjetarmee und dem 25. Jahr nach der Unterzeichnung des Vertrages über die Oder-Neiße-Friedensgrenze, werden polnische und DDR-Bürger unseres Betriebes den Sozialismus mit neuen Initiativen stärken.

Erich Schölzel

Parteisekretär im VEB
Elektronische Bauelemente,
Kondensatorenwerk Görlitz

Beispielgebendes Bauarbeiterkollektiv

Die sieben Mitglieder der Montage- und Maurerbrigade des Genossen Stahlberg (auf dem Foto vierter von rechts) aus dem VEB Landbaukombinat Neubrandenburg vollbringen im Wettbewerb hervorragende Leistungen. Sie sind am Aufbau der 6000er Schweinemastanlage Dolgen im Kreis Neustrelitz beteiligt.

Dieses beispielgebende Bauarbeiterkollektiv macht auch im Wohngebiet seiner Heimatstadt Prenzlau von sich reden. Zwei

Subbotniks stehen in diesem Jahr bereits auf dem Brigadekonto. In freiwilliger Feierabendarbeit wurden im Wohngebiet 152 m² Gehwegplatten und 156 m Borde verlegt.

In dieser Brigade, die bereits den Staatstitel trägt, gibt es keine Geheimnisse. Jeder kennt die Planaufgaben der Brigade, der Baustelle, des Betriebsteiles und sogar des Kombinates. Offen werden Fragen gestellt und beantwortet.

Genosse Stahlberg ist Mitglied